

Mehr Generationen Haus

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

Mehr Generationen Haus

Mehrgenerationenhäuser
Mehrwert für die Kommunen

Schwerpunktthema 02/2014 im Aktionsprogramm
Mehrgenerationenhäuser II

Fachtag in Stuttgart
26. Mai 2014

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

Mehr Generationen Haus

1. Rahmenbedingungen und Hintergründe

2. Funktion und Nutzen erkennen

3. Den Mehrwert einordnen und darstellen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

Mehr Generationen Haus

1. Rahmenbedingungen und Hintergründe

2. Funktion und Nutzen erkennen

3. Den Mehrwert einordnen und darstellen

Mehr Generationen Haus

1. Rahmenbedingungen und Hintergründe

Kommunenbefragung 2013

74 %	der kommunalen Stellen arbeiten mit den Mehrgenerationenhäusern über die Kofinanzierung hinaus zusammen.
92 %	der befragten Kommunen ziehen einen Nutzen aus der Zusammenarbeit mit ihrem Mehrgenerationenhaus.
74 %	der befragten Kommunen sehen in der Stärkung des Zusammenhalts zwischen den Generationen die wichtigste Rolle der Mehrgenerationenhäuser.
17 %	der Befragten geben an, dass die Arbeit des Mehrgenerationenhauses zu Kostenersparnissen bei den kommunalen Pflichtaufgaben führt.

Mehr Generationen Haus

1. Rahmenbedingungen und Hintergründe

2. Funktion und Nutzen erkennen

3. Den Mehrwert einordnen und darstellen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

Mehr Generationen Haus

2. Funktion und Nutzen erkennen

Funktion

Welche Rolle nimmt Ihr Haus in der Kommune ein?

Nutzen

Wo sehen Sie den größten Nutzen Ihres Mehrgenerationen-hauses für die Kommune?

- Kommune
- Kooperations-partner
- Nutzerinnen und Nutzer

Mehr Generationen Haus

Funktion und Nutzen der Mehrgenerationenhäuser

Informationsmappe, Stimmen der Kommunen, 2013

„Das Mehrgenerationenhaus fördert das „Wir-Gefühl“. **Jung und Alt** ziehen **gemeinsam** an einem Strang.“

„fester **Bestandteil** unseres Konzepts einer **familienfreundlichen Gemeinde**“

„Das Mehrgenerationenhaus spannt ein **Netzwerk aus Personen und Institutionen**, das die Verwaltung entlastet, weil viele Projekte aus Eigenantrieb entwickelt und umgesetzt werden.“

„Das Mehrgenerationenhaus **stellt** durch die täglichen Kontakte mit Menschen aus allen Altersgruppen sehr schnell **fest**, **wo Handlungsbedarf besteht**.“

„zentrale lokale **Anlaufstelle**“

„Über das Mehrgenerationenhaus **erreichen** wir vor allem **sozial benachteiligte Bürgerinnen und Bürger sowie Menschen mit Migrationshintergrund** schneller und direkter.“

„Impulse gehen regelmäßig vom **Freiwilligen Engagement** im und durch das Mehrgenerationenhaus aus. Wenn Bürgerinnen und Bürger Verantwortung für sich selbst, andere und das Gemeinwohl übernehmen, stärkt das den Zusammenhalt.“

Mehr Generationen Haus

Mögliche Systematisierung der Funktionen

Netzwerk-koordinator	Zentraler Partner im Einzugsgebiet	Anlaufstelle für Anwohner/innen	Themenexperte
Koordination von Netzwerken	Anlaufstelle für Anwohner/innen *und* Organisationen	Anlaufstelle für Anwohner/innen	Anerkannte Fachexpertise zu spezifischen Themen
Stellt Synergieeffekte zwischen lokalen Akteuren her	Informationsdreh-scheibe im Einzugsgebiet	Präventive Arbeit	Einfluss auf strategische und konzeptionelle Ausrichtung der Kommune
Abstimmung und Erarbeitung von strategischen Zielen	Stärkung der Eigen- und Mitverantwortung von Anwohner/innen und Organisationen	Einbindung von schwer erreichbaren Zielgruppen	Beratung von Einrichtungen
Erprobung von neuen Angebotsformen und Weiterentwicklung der Angebotslandschaft	Belebung der Angebotslandschaft	Ergänzung der Angebotslandschaft	Weiterentwicklung der Angebotslandschaft

Mehr Generationen Haus

1. Rahmenbedingungen und Hintergründe

2. Funktion und Nutzen erkennen

3. Den Mehrwert einordnen und darstellen

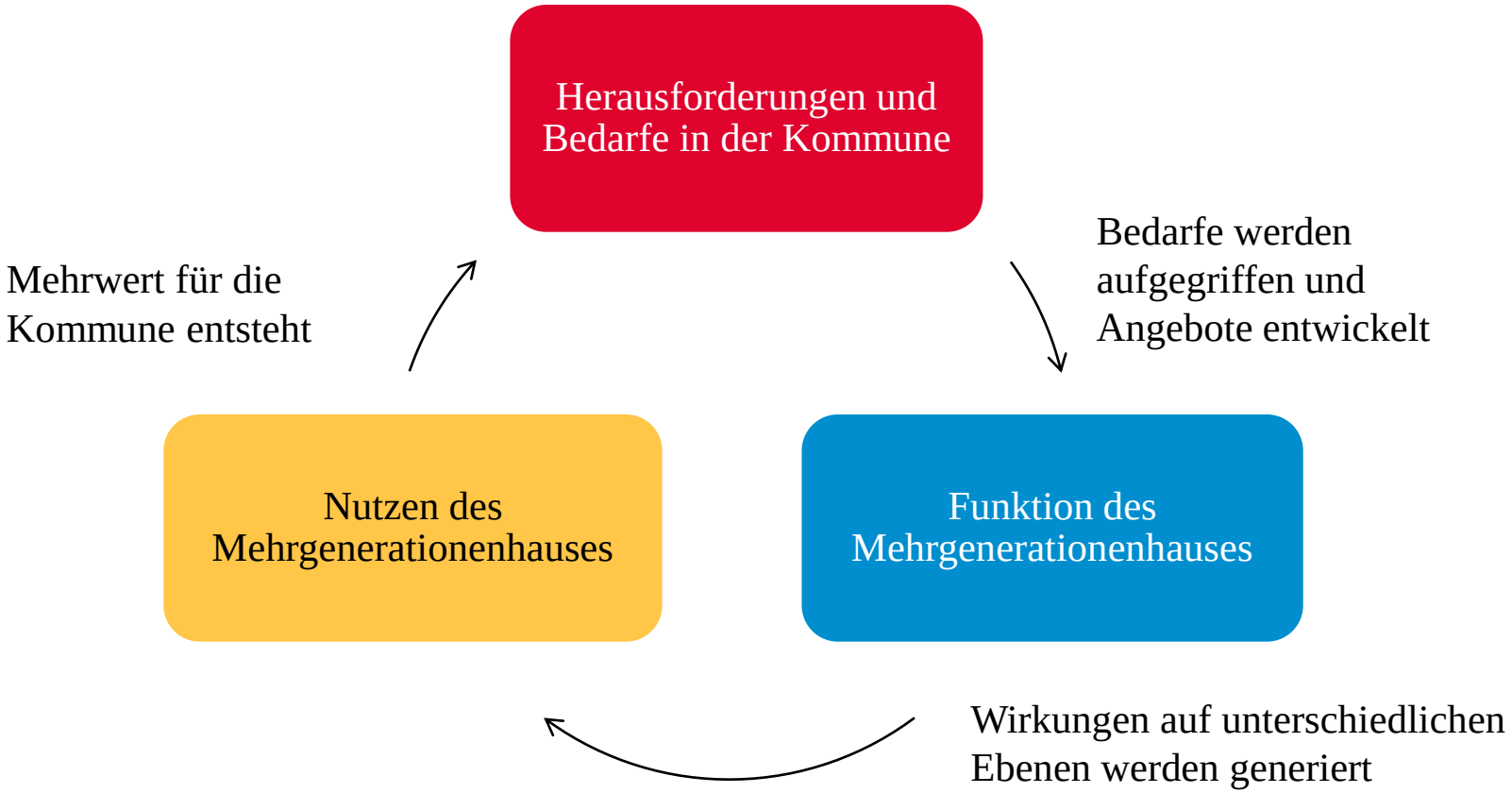
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

Mehr Generationen Haus

3. Den Mehrwert einordnen



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
EUROPÄISCHE UNION

Mehr Generationen Haus

Mehrwert - Stimmen aus der Kommune

„Mit dem Mehrgenerationenhaus haben wir eine zentrale Einrichtung, die es uns ermöglicht, sowohl junge Menschen als auch für die ältere Generation Angebote zur Daseinsvorsorge zu organisieren. Das Haus trägt dazu bei, dass jede und jeder ein Stück Geborgenheit in der Gemeinschaft findet.“

Saarburg, Rheinland-Pfalz

„Das Mehrgenerationenhaus ist das kleine Beispiel dafür, was wir in Zukunft großmachen möchten: eine gelebte generationenübergreifende Solidarität in ganz Neuruppin.“

Neuruppin, Brandenburg

Mehr Generationen Haus

Herausforderungen der Kommunen

Saarburg, Rheinland-Pfalz	Neuruppin, Brandenburg
• sehr unterschiedliche Strukturen innerhalb der Verbandsgemeinde, von etwa 350 Einwohner/-innen bis 2.500 Einwohner/-innen • Profitieren von der Nähe zu Luxemburg (attraktiver Arbeitsmarkt, viele Pendler, 93 verschiedene Staatsbürgerschaften) • Insgesamt wachsende Verbandsgemeinde ➢ Die heterogene Situation in der Region ist einerseits durch einen Zuzug junger Familien mit vielfältigen sozialen und kulturellen Hintergründen geprägt. Andererseits ist eine gewisse Überalterung der Gesellschaft in manchen Ortskernen feststellen.	• Neuruppin hat rund 30.000 Einwohner • über 35 Prozent der Einwohner sind 55 Jahre und älter • etwa ein Drittel sind junge Menschen unter 25 Jahren ➢ Die Überalterung und Schrumpfung stellt Neuruppin vor zukünftige Herausforderungen, „weil diese Stadt mit 300 Quadratkilometern und 13 Ortsteilen eine Daseinsvorsorge erledigen muss, die pro Quadratkilometer mit 49 Einwohnern natürlich wesentlich schwerer zu handeln ist als vielleicht in München oder Hamburg.“

Mehr Generationen Haus

Darstellung des Mehrwerts

Botschaften vermitteln	„Das Mehrgenerationenhaus ist ein wichtiger Partner, um die Kommune dabei zu unterstützen, die Herausforderungen im Kontext des demografischen Wandels aktiv zu gestalten“	Durch Argumente und Beispiele mit Leben füllen.
Leistungen Ihres Hauses durch Zahlen illustrieren	„Das Miteinander der Generationen fördern wir gezielt in 68 Prozent unserer Angebote.“	Indikatoren u.a. aus dem Benchmarking-Bericht oder Selbstmonitoring nutzen.
Verbindung zu den kommunalen Rahmenbedingungen herstellen	„Die Altersstruktur unserer Kommune verschiebt sich. Insbesondere wird die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren um 17 Prozent abnehmen, während im selben Zeitraum die Altersgruppe der 65-Jährigen und Älteren um 33 Prozent steigt.“	Regionale Kennzahlen heranziehen, um soziale Entwicklungen und Bedarfe zu verdeutlichen (z.B. Altersstruktur, Arbeitslosenquote)